

Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber: Adrian Lüthi
Band: 2 (1948-1949)
Heft: 2

Artikel: Hausameisen
Autor: Louis, P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entomologisches Nachrichtenblatt

Nr. 2

2. Jahrgang

Mai 1948

Redaktion: Adrian Lüthi, Inneres Sommerhaus, Burgdorf
Jahresabonnement: Fr. 3.-- Postcheckkonto III b /601

Hausameisen

von Dr. P. Louis, Bern

Darunter versteht man allgemein solche Ameisenarten, die entweder in Häusern nisten oder wenigstens regelmässig oder gelegentlich darin fouragieren, d.h. menschliche Wohnstätten zum Zwecke der Nahrungssuche in Anzahl heimsuchen. Nun haben erfahrungsgemäss verschiedene Gegenden und Klima ihre besondern Hausameisen. Wo sich aber kein Myrmekologe der Sache annimmt, ist es oft schwer festzustellen, welche Art oder welche Arten die Bezeichnung "Hausameise" in einer bestimmten Gegend wirklich verdienen. Bei uns beispielsweise hört man immer wieder Klagen darüber, dass irgend eine "winzige gelbe" oder "kleine braune Ameise" lästig werde an Speisenvorräten, oder gar einem Schmetterlingszüchter ganze Raupen- oder Puppenkästen ausräume, u.s.w.

Es wäre nun sicher ebenso interessant wie praktisch wichtig, einmal auch bei uns genau festzustellen, welche Arten als Hausameisen in Frage kommen und in welchem Masse, ob als Mitbewohner oder nur als Eindringlinge. Ich möchte deshalb alle Leser herzlich bitten, mir diesbezügliche Mitteilungen mit Belegen, toten oder lieber noch lebenden Ameisen zwecks Bestimmung und Weiterverfolgung der Tatbestände einzusenden.

Zum voraus meinen besten Dank!

Adresse: Dr. phil. P. Louis, Schwarzenburgstrasse 60, Bern.

Zur Zucht von *Saturnia pyri*.

von O. Ulrich-Diener, Grüningen.

Mit grossem Bedauern las ich in den letzten Nummern des Entomologischen Nachrichtenblattes, wie schlecht vielen die Zucht von *Saturnia pyri* gelungen ist.

Ich züchte nun schon seit mehr als 42 Jahren alljährlich mit gutem Erfolg Wiernernachtpfauenauge. Als Futter werden Eschen-Birn- und Nussbaumblätter gereicht, die alle gleich gern angenommen werden. Sind die Räupchen geschlüpft bringt man 4-6 Stück in je ein Zuchtkästchen, das im Freien aufgestellt wird, jedoch vor Sonnenbestrahlung geschützt werden muss. Ferner ist es wichtig, dass man nicht zu viele Raupen im gleichen Kästchen hält, damit, wenn eine erkrankt ist, nicht alle andern angesteckt werden, und so die ganze Zucht zu Grunde geht.